

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Kay A. Frenken  
c/o AStA der Uni Bonn  
Nassestraße 11  
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033  
Mail: sp@uni-bonn.de

**Bonn, 10. September 2020**

**Beschlussausfertigung:** **Beziehungen zum Konfuzius-Institut Bonn e.V.**  
**Antragstellende:** Stefan Ermert (LHG) und Dasdin Duman (RCDS)  
**Sitzung des Beschlusses:** 7. ordentliche Sitzung  
**Datum der Sitzung:** 09. September 2020  
**Empfangende des Beschlusses:** Rektorat und Kanzler der Uni Bonn

Das XLII. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

**7. ordentlichen Sitzung vom 09. September 2020**

einstimmig den angehängten Antrag der o.g. Antragstellenden

**zu den Beziehungen zum Konfuzius-Institut Bonn e.V.**

beschlossen.

  
Kay A. Frenken  
– Erster SP-Sprecher –

**Anhang:**  
Beschlossener Antrag

**Antrag der Fraktionen der LHG und des RCDS in seiner beschlossenen Form**

Das 42. Studierendenparlament hat beschlossen:

Das 42. Studierendenparlament fordert die Universität Bonn auf, politische Einflussnahme auf die Forschung und Lehre durch das Konfuzius-Institut Bonn e.V. durch verstärkte Maßnahmen zu verhindern und die Beziehungen zu diesem Institut transparenter zu machen.

Insbesondere sollten keine von diesem Institut mitfinanzierte oder mitorganisierte Lehr- und Forschungsstellen an der Universität eingerichtet werden. Die Veranstaltungen des Instituts sollten sich auf unpolitische Sprach- und Kulturkurse beschränken. Darüber hinaus sollte die Universität den Kooperationsvertrag mit dem Institut veröffentlichen. Sollten Anzeichen von Militär- und Industriespionage und / oder Überwachung chinesischer Studierender durch das Institut auftauchen, muss die Kooperation sofort beendet werden.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]